**Donnerstag, 04.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**Sinsaenum**

“Repulsion for Humanity”

Das Konzert wurde leider abgesagt!

**Freitag, 05.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**Sonic Seducer, Metal.de, Legacy, Metal Obs FR, Metaltalk UK, Metal Circus ESP präsentieren:**

**LORD OF THE LOST und SCARLET DORN**

**Thornstar Tour 2018**

Zwei Jahre nach ihrem ersten Top-10-Erfolg in den deutschen Albumcharts, mit ihrem Album „Empyrean“ und der restlos ausverkauften Ensemble-Tour 2017, sind Lord Of The Lost mit neuem Album „Thornstar“ zurück – lauter, intensiver und vielschichtiger als je zuvor.

Das Kunststück, sich mit jedem Album neu zu erfinden und sich dennoch zu 100 Prozent treu zu bleiben, meistern Lord Of The Lost nicht nur mit Bravour. Das sechste Studioalbum der Hamburger gönnt sich bei gewohnter Eingängigkeit und druckvoller Härte vielmehr den Luxus von unberechenbarem und bisher ungeahntem Facettenreichtum sowie einer klanglich und emotional bisher nicht da gewesenen Tiefe.

Die „Thornstar Tour 2018“ führt Lord Of The Lost neben Deutschland und der Schweiz zum ersten Mal als Headliner auch nach Spanien, Frankreich und Großbritannien. Es wird laut, unnachgiebig und wie immer ein Feuerwerk der Spielfreude – nicht umsonst haben sich Lord Of The Lost das Ansehen als eine der beliebtesten Live-Bands der Szene erspielt.

In kürzester Zeit ist aus der talentierten Musikerin Scarlet Dorn die Namensgeberin und Galionsfigur der vierköpfigen Newcomer-Band Scarlet Dorn geworden, zu der Lord Of The Lost-Pianist Gared Dirge, Gitarrist Bengt Jaeschke und Schlagzeuger Henrik Petschull gehören. Im August wird das Debütalbum „Lack Of Light“ erscheinen. Scarlet Dorns warme, klare Stimme ist wie maßgeschneidert für ihre Songs an der Schnittstelle zwischen atmosphärisch-düsterem Pop, Rock und Electro-Einflüssen. Gemeinsam mit den Hamburger Produzenten Chris Harms (Lord Of The Lost) und Benjamin Lawrenz hat Scarlet eine Vielzahl atmosphärisch dichter Songs komponiert, von denen ein volles Dutzend auf „Lack Of Light“ zu finden ist.

[www.lordofthelost.com](http://www.thebrianjonestownmassacre.com) [www.scarletdorn.de](http://www.scarletdorn.de)

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 25,00 € zzgl. aller Gebühren**

**AK: 32,00 €**

**Samstag, 06.10.2018 & Sonntag, 07.10.2018 – Beginn: 23:00 Uhr, Ende: 13:00 Uhr**

**Vision of Nexus**

**Live\***

ANTONYMOUS – Sonic Loom Music / Greece
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

**\*DJ\***

Ondrej Psyla – Digital Forest Festival / Mystical Waves Records / Czech Republic
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

Antonymous – Sonic Loom Music
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

Jorine – Padang Records / Glitchy Tonic / Netherlands
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

[mixcloud.com]

Zyron – Creatures of Darkness / Synaptic Eclipse
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

Feliniti – Osnabrooklyn
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

Taksha – LFP Music (N8-Psy)
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

**\*Chill / Ambient\***

PAPU – London Underground Hildesheim
live & DJ Set
[[soundcloud.com](https://soundcloud.com/psyantonymous)]

Alex Huxley – V.o.N. / Chilleben

Bagua – Harz

**\*Deko\***

Optic Noise Deko
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

UV-Optics
[[Facebook.com](https://www.facebook.com/psyantonymous/)]

Chai cooked by P. Hemp

**Eintritt: 12,50 €**
**Einlass ab 18 Jahre**

**Montag, 08.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**Byte FM, Nerdcore und Neolyd präsentieren:**

**The Brian Jonestown Massacre**

Die Psychedelic-Rocker mit neuem Album

In den letzten vier Jahren veröffentlichte Anton Newcombe drei hochgelobte The Brian Jonestown Massacre-Alben und eine EP sowie einen kompletten Soundtrack und ein Kollabo-Album mit Tess Parks. Für 2018 sind gleich zwei LPs geplant: Die erste erscheint am 01.06. und trägt den Titel „Something Else“. Aufgenommen und produziert wurden die neun Songs in Anton Newcombes Cobra Studio in Berlin. Der Stil von „Something Else“ ist im Vergleich zu den letzten Platten weniger experimentell und greift stattdessen auf den traditionellen Sound der Band zurück. Die zweite, selbstbetitelte Platte erscheint voraussichtlich im September dieses Jahres.

[www.thebrianjonestownmassacre.com](http://www.thebrianjonestownmassacre.com)

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 20,00 € zzgl. aller Gebühren**

**AK: 30,00 €**

**Freitag, 12.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**MIA.**

**„20 Jahre MIA.“**

Bands mit einer starken Frontfrau sind in der deutschsprachigen Szene nicht mehr wegzudenken. Man könnte meinen, es gab sie schon immer. Doch jemand musste den Anfang machen und die Musikindustrie überzeugen, dass das Konzept aufgeht. Dies übernahm die Berliner Elektropunk-Band „MIA.“. 20 Jahre ist das inzwischen her. Die damals unbekannten Pioniere wurden schnell zu einem der heißesten Acts der Szene. Heute, zwei Jahrzehnte später, sind sie immer noch, was sie stets gewesen sind: eine grandiose Live-Band.

Alles begann im Jahre 1997, als sich in Berlin eine Schülerband gründete und durchstartete. Nach einigen Namensänderungen nannte sie sich „MIA.“, wohlgemerkt mit Punkt am Ende. Der Vorteil einer Buchstabenfolge besteht darin, dass man ihr immer neue Bedeutungen geben kann. „Musik ist alles“, ist da vielleicht die überzeugendste.

Doch ohnehin ließ damals, kurz vor dem Millennium, nicht der Name aufhorchen, sondern die Stimme der Frontfrau mit dem seltsamen Namen „Mieze Katz“. Wer da ein poussierliches Tierchen vermutete, wurde schon beim ersten Song eines Besseren belehrt: Diese Katze hatte Krallen und jede Menge Power. Das hat sich in all den Jahren nicht geändert. Mit ihrer starken Bühnenpräsenz und positiven Ausstrahlung ist Mieze der Mittelpunkt jeden Auftritts, musikalisch getragen und angefeuert von den Bandmitgliedern Andy Penn, „Bob“ Schütze und Gunnar Spies. Die Show reißt mit und macht MIA.-Konzerte zu einem Event, das in Erinnerung bleibt.

Ende der 90er-Jahre war das alles neu. Und es kam beim Publikum an, zum Erstaunen der Industrie, wie sich Mieze erinnert: „Als wir damals einen Plattenvertrag bekommen hatten, sagten viele: Na dann viel Glück. Aber Geld verdienen könnt ihr damit nicht. Damals gab es keine deutschsprachige Band mit Sängerin als Frontfrau.“ Bekanntlich kam es anders: Die Musikwelt horchte auf und die Industrie fasste Mut. „Wir sind Helden“, „Silbermond“ und „Juli“ profitierten davon und später indirekt auch Formationen wie „Frida Gold“ und „Glasperlenspiel“. Spricht man die Musiker von MIA. heute auf ihre Vorreiterrolle an, heißt es bescheiden: „An so was haben wir damals gar nicht gedacht. Wir wollten einfach nur unsere Musik machen.“ (Mieze) Etwas Stolz schwingt aber mit.

**Karriere mit vielen Highlights**
Im Rückblick auf 20 Jahre MIA. lassen sich mehrere Meilensteine benennen. Zum Beispiel die erste Single aus dem Debüt-Album mit dem aus heutiger Sicht geradezu programmatischen Titel Alles neu. Das Video zum Song ist für viele bis heute das Berlin-Video schlechthin. Offenbar war es gelungen, das Lebensgefühl, die „Attitüde“ der (jungen) Berliner einzufangen.

Hungriges Herz war ein zweiter Eckpfeiler. Denn mit diesem Song trat MIA. 2004 beim deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest an. Bis heute ist „Mein hungriges Herz durchfährt ein bittersüßer Schmerz“ wahrscheinlich eine der bekanntesten Textzeilen. Wer die Band bis dahin nicht kannte, der kannte sie jetzt. Spricht man Mieze heute auf den Auftritt an, so spürt man, dass die ESC-Teilnahme wohl wirklich etwas Besonderes war: „Die Bühne war extrem groß für unsere Verhältnisse. Da waren ganz, ganz viele Menschen in der Arena und vor den Fernsehern. Das hat sich echt groß angefühlt.“
Große Resonanz hatte ein paar Jahre später das Album Zirkus und davon insbesondere der Song Tanz der Moleküle, der 40 Wochen in den Charts war. Das Album erreichte in den deutschen Albumcharts Platz 2 – womit die Band nicht gerechnet hatte. Mieze: „Das zeigte einmal mehr die Magie, die Musik entfaltet. Die Musik entscheidet darüber, was daraus wird, nicht du selbst.“ Die tanzenden Moleküle hätten im Sommer 2006 einfach zum Lebensgefühl der Menschen gepasst. „Zu keinem Lied haben wir mehr Briefe und Liebesgeschichten erhalten. Das ist sehr berührend. Da habe ich begriffen: Wir sind auch der Liebes-Soundtrack für erste Küsse und erste Male. Für Verlobungen, Hochzeiten, Kinder kriegen und Familien gründen. Wegen diesem Lied heißen Kinder Mia.“
Musik verbindet über alle Grenzen

Über die zwei Jahrzehnte hat MIA. zahllose Konzerte gegeben und immer wieder unter Beweis gestellt, dass die Band in nahezu jedem Rahmen und auch vor heterogenem Publikum live bestehen kann – in Arenen, Sälen und Clubs oder unplugged in der Talkshow. Auf die Präsenz kommt es an, und die lebt nicht von der Sprache. Das wurde bei den vielen Asien-Konzerten der Band deutlich. In Sibirien, Korea, Japan und China. Mieze erinnert sich:
„Das waren Momente, in denen ich verstanden habe, was ‚Musik kennt keine Grenzen’ oder ‚Musik verbindet’ heißt. In China habe ich das erstmals begriffen vor 5.000 Leuten, die kein Wort von unseren Texten verstanden. Doch die haben verstanden, was wir ausdrücken wollten. Das Lebensgefühl. In dem Moment wurde MIA. größer als wir. Die Musik hat uns verbunden. Das ist die MIA.-Mission: Fremde zusammenführen, Menschen verbinden.“

**Gegenseitige Inspiration**
MIA.-Songs sind das Ergebnis intensiver gemeinschaftlicher Arbeit. In sehr vielen Fällen ist zuerst die musikalische Idee da, dann wird der Text entwickelt. Die Melodien kommen zumeist von den Instrumentalisten, die Texte größtenteils von Mieze. Gemeinsam und in bisweilen langen Prozessen nehmen die Ideen dann Gestalt an. Bis alles passt und die Songs auf der Bühne ihre Magie entfalten können. „Unsere Musik will unter Menschen. Dafür machen wir sie, nicht fürs stille Kämmerlein.“
Welches Label die Fans der MIA.-Musik dann geben, ob „Elektropunk“ wie in den Anfangsjahren, ob „Elektropop“ oder was auch immer, ist der Band im Grunde egal. Mieze will sich da nicht festlegen. Ihr Angebot für den kleinsten gemeinsamen Nenner: „klassische Bandbesetzung mit elektronischen Einflüssen, kurz Pop.“ Schlagzeuger Gunnar Spies relativiert: „Erstaunlicherweise ist es so, dass viele Leute, die uns unter Elektro-Vorzeichen wahrgenommen haben, dann nach einem Konzert gesagt haben, dass es sich komplett anders anfühlt. Die elektronische Komponente tritt teilweise extrem in den Hintergrund. Die Leute lieben, dass es bei uns auch richtig krachen kann. Der immer wieder mit uns in Verbindung gebrachte Elektronikbegriff schlägt live längst nicht so durch.“

**Wunschkonzerte zum Jubiläum**
Jetzt gehen sie bald wieder auf Tour. 20 Jahre MIA., das soll zelebriert werden und zwar da, wo diese Band hingehört: auf Live-Konzerte, unter Leute. In Hallen, Clubs, auf Festivals und Feste. Die Besucher werden ihre Freude daran haben. Und da die Tournee auf keinen Fall nur eine Best-of-Tour werden soll, keine festgelegte Abfolge von Greatest Hits, sind die Jubiläumskonzerte als Wunschkonzerte angelegt. Das Publikum kann mit entscheiden, welche Songs es hören will.
Mieze und ihre Freunde haben da klare Vorstellungen: „Unser Live-Programm wird maßgeblich davon beeinflusst sein, welche Lieder die Fans sich von uns wünschen. Das ist eine ganz bewusste Entscheidung. Damit wollen wir dem Konzept `Das Leben ist vorbestimmt. Das Leben ist kein Zuckerschlecken. Das Leben ist kein Wunschkonzert.’ etwas entgegensetzen: Doch, du kannst dein Leben bestimmen! Und du hast auch Einfluss auf unser Programm. So wird jeder Abend anders sein.“ Der Fundus, aus dem MIA. bei dieser Tour schöpfen kann, ist groß: Sechs Alben hat die Band über die Jahre veröffentlicht. Viele Songs sind bekannt geworden, andere aber auch nicht. Letztere sind laut Gunnar Spies die Joker: „Wer weiß, vielleicht ruft der eine oder andere Fan einen der vergessenen Trüffel aus unserem Repertoire auf.“
Doch auch die bekannten Stücke sind über die Jahre lebendig geblieben und würden nicht einfach reproduziert, betont Gunnar: „Unsere Songs verändern sich permanent. Es wäre schwer das zu freezen. Ein elektronischer Sound, den wir 2005 toll fanden, gefällt uns vielleicht heute überhaupt nicht mehr. Da tun wir uns keinen Gefallen, wenn wir den einfach so abnuddeln und machen dafür lieber ein neues Sounddesign.“
20 Jahre MIA. Man darf gespannt sein, was da auf der Bühne passiert. Nur eines ist sicher: Es wird danach weitergehen. Das Jubiläum ist lediglich eine Zwischenstation. „Ich kann mir wunderbar 30, 40 Jahre und mehr MIA. vorstellen“, sagt Mieze. „Und ich freue mich auch auf die weitere gemeinsame Entwicklung.“ Das klingt nach einem Versprechen an die Fans…

[www.miarockt.de](http://www.miarockt.de)

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 36,65 € zzgl. aller Gebühren**

**Samstag, 13.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**THE ESPRITS**

 **The Esprits** tauchen liebend gerne in der Indie-Rock Schublade ab, die man sich mit Mando Diao, The Hives, Arctic Monkeys und The Kooks teilt. Popkulturell zeitgemäß erzählen die Texte nicht von Selbstzerstörungsfantasien sondern vermitteln die Stimmung einer jungen Generation: Erwachsenwerden und bierselige Bekanntschaften, den Spaß am Leben und kurzweilige Unterhaltung.

Entertainment, gepaart mit Popappeal und Tanzbarkeit ist der Kern ihrer Faszination. Dank dieser Faszination und kontinuierlicher, harter Arbeit und Leidenschaft ist in den letzten 2 Jahren unendlich viel passiert. Die Band aus Braunschweig verkaufte ihre ersten Clubkonzerte (inklusive der Zusatztermine) aus. Sie wurde in die ausverkaufte Volkswagen Arena als Special Guest zu “Pop meets Classic” eingeladen und erspielte sich auf mehr als 60 Festivalbühnen der Republik ihren Namen als herausragende Live-Band.

The Esprits zählen zur Generation der „digital natives“ und das sieht man an der Aktivität ihrer Social Kanäle. Die Musiker verstehen sich, auch neben der Bühne, als kreative Entertainer. Das erklärt mehr als 13.000 Follower bei Instagram und einen Zuwachs von über 2000 Facebook Followern innerhalb kürzester Zeit. Die Band trifft den Nerv ihrer Fans.

Anfang 2016 erschien das Debütalbum „Stay A Rebel“. Ein Album voll mit großartigen Songs. Ehrlich und ungestüm, immer mit einem Auge auf der Hookline. Produzent Arne Neurand (Horus Studios Hannover) und Jason Nye setzten ihre Akzente im Arrangement von Sounds und Songs. Mit dem gleichen Team, aber einem noch höheren Anspruch an die eigene Perfektion wurde das zweite Album produziert, das im Frühjahr 2018 erscheint.

Es enthält mehr Mut, mehr Groove, mehr Eskalation. Die Band treibt nicht nur ihre Performance auf die Spitze, sondern auch die Qualität ihre Songs. Davon dürfen sich die Fans im Rahmen der Album-Tour im Herbst 2018 überzeugen.

The Esprits:
Roman Ritter Vocals, Gitarre
André Löper Schlagzeug
Ole Hauk Bass
Till Pera Gitarre

<https://theesprits.com/>

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 17,20 € zzgl. aller Gebühren**

**Sonntag, 14.10.2018 – Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr**

**Kayef und JANNIK BRUNKE**Modus Tour 2018

Neues Album, neue Tour – Kayef ist wieder voll im „Modus“. Der Düsseldorfer Pop-Rapper verzeichnet Millionen von Aufrufe auf YouTube, hunderttausende Follower auf Facebook und Instagram. Ab Oktober schreibt er seine Erfolgsstory weiter: Mit dem gleichnamigen Top-10-Album rockt der 23-jährige Musiker die Bühnen Deutschlands. Supportet wird Kayef vom jungen Singer-Songwriter Jannik Brunke.

Musikalisch spiegelt „Modus“ den Zeitgeist seiner Generation wider, denn Kayef mixt mutig, frisch und unvoreingenommen Genres wie Rap, Pop und R’n‘B. Er experimentiert, ohne sich und seine Werke von Genrebarrieren einschränken zu lassen und stellt damit einmal mehr seine musikalische Vielseitigkeit unter Beweis.

Inspiriert von seinem Bruder, der ihn 2005 erstmals mit deutschsprachigem Rap konfrontiert, beginnt der damals zwölfjährige Kai Fichtner, eigene Texte zu schreiben und diese – untermalt mit den Beats seiner Lieblingsrapper – mithilfe eines alten Mikrofons aufzunehmen. In der Folge verbreitet er seine Songs zunächst über das damals populäre Portal MySpace, ehe er 2009 mit 15 Jahren auf YouTube landet. Hier beginnt die Geschichte von Kayef.

Stilistisch lässt sich Kayefs Musik als genreübergreifende Mischung aus Rap, Pop und R’n’B beschreiben. Dabei bricht Kayef – dessen Künstlername sich aus den Initialen seines Vor- und Nachnamens zusammensetzt – die etablierten Cluster des jeweiligen Genres völlig unbefangen auf und kombiniert so Stilelemente verschiedener Musikrichtungen mit klassischen Charakteristika moderner Popmusik. Dies ist zum einen sinnbildlich für den barrierefreien Zeitgeist seiner Generation – zum anderen verleiht es ihm ein gleichermaßen authentisches wie wiedererkennbares Alleinstellungsmerkmal innerhalb der deutschsprachigen Musiklandschaft.

Mit seinem Digital-Debüt „Hipteen“ gelingt es Kayef 2013 auf Anhieb, seine Social-Media-Anhängerschaft zu verdoppeln. Obwohl in der Folge einige namhafte Labels anklopfen, entscheidet sich Kayef in Kooperation mit Takeover Ent. dazu, auch sein erstes Studio-Album „Relikte letzter Nacht“ in Eigenregie zu veröffentlichen und zu vermarkten. Mit Erfolg: In der umsatzstärksten Verkaufswoche des Jahres steigt „Relikte letzter Nacht“ im November 2014 auf Platz 17 der offiziellen deutschen Albumcharts ein. Auch in Österreich (#28) und der Schweiz (#86) platziert sich Kayef erstmals in den Charts. Im Oktober 2016 folgt schließlich das zweite Album „Chaos“ und steigt prompt auf Platz 4 der offiziellen deutschen Albumcharts ein.

www.facebook.com/KAYEFFANPAGE

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 22,70 € zzgl. aller Gebühren**

**AK: 32,00 €**

**Dienstag, 16.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**LEA**

**Fahrtwind Tour 2018 - Zusatztermine**

Mit ordentlich Fahrtwind und neuen Songs im Gepäck geht LEA wieder auf Tour. Im Frühjahr verzauberte sie uns noch mit ihrer Single „Wunderkerzenmenschen“, um dann gemeinsam mit Gestört aber GeiL einen der Sommerhits 2017 zu landen: „Wohin willst Du“ stürmt die Charts und LEA die Festivals.

Als Special Guest tritt LEA mit Gestört aber GeiL unter anderem beim AirBeat One, Helene Beach und SonneMondSterne Festival auf.

Dass LEA eine außergewöhnliche Songwriterin ist, zeichnet sich schon ab als sie fünfzehnjährig erste Videos auf YouTube veröffentlicht. Zaghaft in der Selbstdarstellung, dabei bestechend selbstverständlich. 2016, dann mit Anfang 20, begeistert die Kasslerin die Fachpresse mit ihrem Debütalbum „Vakuum“. Live schlägt LEA laute, leise, fröhliche und melancholische Töne an und lässt uns ihren und unseren Fahrtwind spüren.

[www.thisislealea.de](http://www.thisislealea.de)

**AUSVERKAUFT**

**Mittwoch, 17.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**Seaside Touring präsentiert:**

**THERAPY? und ONDT BLOD**Die eigenwillige Alternative-Band mit neuem Album

Therapy? besitzen immer noch die Fähigkeit, Herz und Kopf mit ihrem einzigartigen Sound zu gewinnen und daran zu erinnern, dass es auch angesichts Entfremdung, Unzufriedenheit und Zwietracht eine Hoffnung auf Konsens, Harmonie und Solidarität gibt. Am 21.09. veröffentlichen Therapy? ihr 15. Studio-Album mit dem Titel „Cleave“, was einerseits spalten und andererseits zusammenbringen bedeutet. Das Nachfolgealbum von „Disquiet“ von 2015 ist ein scharf fokussiertes, intelligentes und leidenschaftliches Set von Songs einer Band auf einem kreativen und künstlerischen Höhepunkt. Es sind kraftvolle, herausfordernde und kompromisslose Songs, die die Spaltungen in der Gesellschaft offenlegen und die Motive derer, die Trennung propagieren. Vom treibenden Angriff von „Wreck It Like Beckett“ über das süchtig machende „Callow“ und das beunruhigende „I Stand Alone“ bis zum düster schönen „No Sunshine“ zeichnen die zehn Songs das Bild einer zerrissenen und zerrütteten Welt.

Die Geschichte von Therapy? begann 1989 in Nordirland, als sich Sänger/Gitarrist Andrew James Cairns, Bassist Michael McKeegan und Schlagzeuger Fyfe Ewing – verbunden durch ihre Vorliebe für Post-Punk, Art-Rock und US Noise Rock Underground – auf ihre Mission begaben, die Psyche der Ausgegrenzten und Unzufriedenen zu erforschen. Ihrer Single „Meat Abstract“ von 1990 auf dem bandeigenen Label Multifuckingnational Records folgten Mini-Alben, die sich Platz 1 in den UK Independent-Charts sicherten. Solch ein Erfolg blieb den Major-Labels nicht verborgen und das gefragte Trio entschied sich für A&M Records, mit denen die sie 1993 die Top 30 Single „Teethgrinder“ und das Top 40 Album „Nurse“ veröffentlichten. Mit dem Punk-Metal-Crossover „Troublegum“, das fünf UK Top-40-Singles hervorbrachte und eine Million Exemplare verkaufte, gelang Therapy? der Durchbruch. Da sie nicht bereit waren, ihre Vision aufzugeben, um vom Mainstream akzeptiert zu werden, brachten sie in den folgenden zwei Jahrzehnten eigenwillige Alben heraus. 2002 stieß Neil Cooper als Schlagzeuger zur Band. Zur Freude ihrer treuen Fans brachten Therapy? 2015 mit der melodischen Punk/Metal-Sammlung „Disquiet“ eine Fortsetzung von „Troublegum“ heraus, deren Ausgangspunkt der jugendliche Protagonist ihres 1994er Meisterwerks 20 Jahre später war.

Ausgehend von dieser faszinierenden Erzählung führt „Cleave“ einen ähnlichen Klangpfad fort, der auf den „klassischen“ Sound der Band anspielt und gleichzeitig neue Wege zum Erkunden eröffnet. Das Ergebnis ist eines der eindrucksvollsten und provokativsten Alben in der 29-jährigen Karriere von Therapy? und beweist einmal mehr, dass die Band einer der innovativsten, furchtlosesten und individualistischsten Musik-Acts Großbritanniens ist.

[www.therapyquestionmark.co.uk](http://www.therapyquestionmark.co.uk) www.ondtblood.com

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 23,00 € zzgl. aller Gebühren**

**AK: 29,00 €**

**Freitag, 19.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**PLUSMACHER**

**Hustlebach Tour 2018**

Ab 01. Juni 2018 wird endlich wieder Plus gemacht, denn Deutschlands charismatischster Schnauzbart veröffentlicht sein fünftes Soloalbum „Hustlebach“. Nach den beiden erfolgreichen Alben „Die Ernte“ (#12 dt. Album-Charts) und „Kush Hunter“ (#11 dt. Album-Charts) spielt der Soundtrack dieses Jahr am Hustlebach – ein ehemaliger Brennpunkt in dem Plusmacher aufwuchs.

Dort begann der unermüdliche Hustle für den Macher am Block und von da holt er sich bis heute seine wichtigsten Inspirationen. Fans können sich dementsprechend freuen, was sie an der auffälligen Popelbremse schätzen gelernt haben: Humoristische Storys vom „Ticken“ und kriminellen Machenschaften rund um den Verkauf und den Konsum von überdimensionalen Weedknospen. Die Songs kommen, wie schon beim Vorgänger „Kush Hunter“, komplett aus den Geräten von The Breed. „Hustlebach“ ist melodiös, modern und bleibt sofort im Ohr hängen. Plusi hat upgedatet, aber bleibt sich dabei treu und liefert zu Beginn des Sommers genau den richtigen Soundtrack für alle Kushpaffer.

Live gibt’s das neue Werk dann erstmals auf Hustlebach Tour!

[www.facebook.com/derplusmacher](http://www.facebook.com/derplusmacher)

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 23,80 € zzgl. aller Gebühren**

 **Samstag, 20.10.2018 – Einlass: 17:15 Uhr, Beginn: 18:00 Uhr**

**Finale „local heroes“ Niedersachsen 2018**

**Mit den acht bestplatzierten Bands der Semifinale von September**

Bei „local heroes Niedersachsen“ am 20. Oktober im MusikZentrum Hannover werden acht Bands auftreten, die sich von den Veranstaltungen in den einzelnen Landkreisen und über die Semifinale bis jetzt ins Landesfinale gespielt haben. Das Publikum und eine Jury entscheiden, welche Nachwuchsband Niedersachsen im November beim Bundesfinale vertreten wird. Beginn des abwechslungsreichen Konzertabends ist um 18 Uhr und der Eintritt kostet 10 Euro (ermäßigt 8 Euro).

Nicht nur für die Bands, sondern auch für die Zuschauer gibt es etwas zu gewinnen: In den Umbaupausen finden Quizrunden statt, bei denen es unter anderem Getränke- und Essensgutscheine, die Teilnahme an der Jurysitzung und einen Backstage-Besuch als Preise gibt.

Für die teilnehmenden Bands des Finales werden professionelle Live-Videos eines Songs und Mehrspur-Audio-Mitschnitte erstellt. Alle Finalisten bekommen von der Deutschen Rockmusik Stiftung für eine Woche den Tourbus zur Verfügung gestellt und PPC Music stiftet jeweils einen Gutschein über 100 Euro. Darüber hinaus erhalten alle Finalisten einen Platz beim Musiker-Coaching „Bandfactory Niedersachen“ der Landesarbeitsgemeinschaft Rock in Niedersachsen.

Die Gewinner des Finales werden am 10. November für Niedersachsen am bundesweiten Finale im Kulturhaus Salzwedel teilnehmen. Das ist an sich schon etwas Besonderes, doch in diesem Jahr erwartet die insgesamt 14 Bands noch ein spezielles Highlight: Sie werden sich mit Madsen die Bühne teilen, die als Special Guest während der Stimmauszählung ein Kurzkonzert geben. Um sich auf diesen großen Auftritt vorzubereiten, wird die niedersächsische Finalband ein Coaching-Wochenende mit Workshops zu Stageacting und Online-Marketing absolvieren. Außerdem erhalten die „local heroes Niedersachsen“ einen Zuschuss von 400 Euro für das Mieten eines Busses, sodass Band und Fans gemeinsam nach Salzwedel reisen können.

„local heroes“ Niedersachsen wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Deutsche Rockmusik Stiftung und PPC Music.

www.localheroes-nds.de | www.lagrock.de | [www.facebook.com/LAGRockNds](http://www.facebook.com/LAGRockNds)

**Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 8,00 €**

**Sonntag, 21.10.2018 – Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr**

**GREEEN**

**“Ach du grüne Neune” Tour 2018**

Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass der geneigte Leser beim ersten Anblick des Namens GReeeN die Augen verdreht und „noch ein Berliner Kiffer“ in die Welt stoßseufzt. Aber das wäre falsch. Falsch, was den Hintergrund und die Herkunft von GReeeN angeht, falsch, was die Bedeutung des Namens angeht und falsch, weil man konditionierungsbedingten Vorurteilen nicht nachgeben sollte.

Für den 27-jährigen Mannheimer Pasquale Denefleh, der sich hinter dem Pseudonym GReeeN verbirgt, stecken viel alteingesessenere Dinge hinter der Namensgebung. Grüne Ampeln zum Beispiel. Oder Dinge im grünen Bereich. Grün ist die Farbe der Hoffnung, in der Lehre der Farbtherapien ist Grün die reine Beruhigung. Grün steht für die Natur – und nein, da geht es nicht immer um Ott/Weed/Mary Jane, sondern auch um Bäume und relativ unrauchbare Wiesen. GReeeN geht es unterm Strich um ein viel einfacheres High: Das High des Seins an sich. Die Konzentration auf das Wesentliche in einer wahnsinnig schnellen konsum- und statusorientierten Welt. Das vermittelt er dann auch gekonnt in seiner Musik: Positive Vibes und eingängige Flows, Balsam für die gestresste Seele, verpackt in das Beste aus Reggae und Rap. Eben Rappae. GReeeN erinnert einen daran, wer man eigentlich bist. Nämlich der König über sein eigenes Königreich namens: Leben.

Nachdem auch die vierte Tour restlos ausverkauft war, dachte sich der energiegeladene GReeeN: „Und nochmal!“ Aus diesem Grund geht unsere Lieblingsfarbe im Herbst 2018 wieder auf Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Diesmal spielt er in sage und schreibe 30 Städten. „Ach du grüne Neune“ fällt einem dazu ein. Und genau so heißt auch seine kommende EP mit 9 brandneuen Tracks, auf der auch sein böser Bruder „Grinch Hill“ mit hartem Battle-Rap versucht, die Massen auf die dunkle Seite der Macht zu ziehen. Zum Glück ist GReeeN zur Stelle und weiß das mit seiner guten Laune und lichtdurchtränkter Musik zu verhindern. Den Gästen wird auf der „Ach du grüne Neune“ Tour 2018 eine abwechslungsreiche Show geboten, die dem Prinzip Schatten und Licht, Yin und Yang, harte und weiche Texte unterliegt. Eben Grinch Hill und GReeeN.

www.greenmusic.com

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 19,00 € zzgl. aller Gebühren**

**AK: 25,00 €**

**Montag, 22.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**Neuland Concerts GmbH präsentiert:**

**JESPER MUNK**

**Favourite Stranger**

Support: Olmo + Mathilda

Mit „Favourite Stranger“ erscheint am 27. April das dritte Album von JESPER MUNK. Nach seinem 2015 erschienenen Werk „Claim“, das man als Hommage an die Blues-Legenden seiner Jugend betrachten kann, steht „Favourite Stranger“ für eine neue Mission: Alles zerreißen, alles auf Anfang. Das Ergebnis ist das eindringliche Porträt eines jungen Mannes – ehrlicher, verletzlicher und nackter, dabei aber musikalisch weltgewandter und authentischer als je zuvor.

Dem offenen und klaren Aufbruch ins künstlerisch Neue folgt im Oktober auch die bundesweite Tournee zum Album. Mit 23 Terminen sind JESPER MUNK und Band fast einen vollen Monat unterwegs. Neben dem aktuellen Repertoire hat sich auch in der Besetzung einiges verändert. Vom Trio zum Quintett angewachsen, sind die Protagonisten allesamt erfahrene Musiker mit überwiegend internationalem Background. Am Keyboard Robbie Moore, der auch als Co-Produzent des neuen Albums firmiert, am Schlagzeug Micha Fromme, am Bass der aus dem Mocky-Umfeld stammende Taylor Savvy und an der Gitarre der begnadete Knox Chandler, der schon bei den Psychadelic Furs, R.E.M. und Siouxie and The Banshees den Gitarrensound prägte.

Konzertbesucher dürfen also mit einem größeren aber doch differenzierterem JESPER MUNK-Sound rechnen. Anlässlich einer Show zum Record Store Day 2018 beschrieb der Rolling Stone ihn etwa so: „Jesper Munk zelebriert eine Mischung aus Melancholie und Abgeklärtheit. Die Lockerheit des Millenials. Er fragt: „I’m Happy When I’m Blue / Does It Come Natural To You?“ – eine Todtraurigkeit, die verzückt.“

„Favourite Stranger“ ist JESPER MUNKs Antwort auf Fragen über Jugend, Verlangen und langen Nächten. Die Tour dazu ist der Beweis, dass er die Antworten auf der Zunge trägt.

www.facebook.com/jespermunkmusic

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 27,10 € zzgl. aller Gebühren**

**Mittwoch, 24.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**Schädelspalter präsentiert:**

**DIE HAPPY**25th Anniversary Acoustic Tour 2018

Ulm, September 1993, aus einem Probekeller schallen verzerrte Gitarren, wummernde Bässe und krachende Drums. Dazu singt eine junge Frau, die erst kurz davor aus Prag nach Deutschland gekommen war, schüchtern ein paar Töne. Die Geburtsstunde von Die Happy. Aus dem anfänglichen Krach entsteht schon bald ein eigener Musikstil, der sich „Popcore“ nennt, doch erst sieben Jahren später stürmt die Band damit die Rock-Charts und sämtliche kleinen und großen Bühnen des Landes.

Ein Vierteljahrhundert später blicken Marta und ihre drei Männer auf eine aufregende Reise zurück, mit Höhen und Tiefen und jeder Menge Rock ‘n‘ Roll. „Wenn mir damals einer erzählt hätte, ich würde im Jahr 2018 noch immer mit den Jungs auf der Bühne auf und abspringen, hätte ich ihn für verrückt erklärt“, sagt Marta „Aber 25 gemeinsame Jahre haben uns extrem zusammengeschweißt und die Band ist für uns wie eine zweite Familie“.

Auch wenn Marta inzwischen wieder in ihrer Heimatstadt Prag lebt, wo sie auch als Fernsehmoderatorin bekannt ist, und die restlichen Bandmitglieder in diversen anderen Projekten aktiv sind, wird die Band nach weit über 1000 Konzerten und zahlreichen Studio- und Live-Alben nicht müde, immer weiter zu touren. „Wir hören nicht auf, Konzerte zu spielen, bis wir die Stones eingeholt haben“, behauptet Drummer Jürgen schmunzelnd. Naheliegend, dass die Band ihr 25-jähriges Jubiläum mit weiteren Konzerten zelebriert.

„Für uns wird diese Tour eine musikalische Zeitreise, gemeinsam mit verschiedenen Gastmusikern werden wir Songs aus allen Alben neu interpretieren und sogar auch neue, noch unveröffentlichte Songs spielen, ein kleiner Blick in die Zukunft also“, verrät Gitarrist Thorsten.

„Wir feiern mit dieser Tour unsere silberne Band-Hochzeit und freuen uns, wenn alle Fans, Freunde und Wegbegleiter mit uns feiern. Marta wird mit Sicherheit so manch alte Geschichte auspacken, das könnte abendfüllend werden“ prophezeit Bassist Ralph. Das klingt nach einem besonderen Konzert-Event, das sicher nicht nur eingefleischte Die Happy-Fans begeistern wird.

[www.diehappy.de](http://www.diehappy.de)

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 27,00 € zzgl. aller Gebühren**

**AK: 33,00 €**

**Samstag, 27.10.2018 – Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 18:30 Uhr**

**Studiokonzert mit Ryan Lee Crosby & John Winston Berta**

*"Ryan Lee Crosby has turned his story into a tale of freedom and redemption found through music."*

*- James Reed, Boston Globe*

Der aus Boston stammende Singer/ Songwriter und Multiinstrumentalist **Ryan Lee Crosby** hat einen eigenen Gitarren Stil entwickelt, bei welchem er sich von traditionellen Folk-Sounds des amerikanischen Südens und der klassischen Musik Nordindiens inspirieren lässt.

Nach der Veröffentlichung seines neuen Albums in 2018 tourt er jetzt zusammen mit Perkussionisten **Grant Smith** durch die USA und die EU und macht auch in Hannover einen Stopp.

Facebook - <https://www.facebook.com/ryanleecrosbymusic/>

New album - <https://www.ryanleecrosby.com/new-album-preview>

Live video - <https://youtu.be/0PypFl3Jzhc>

Grant Smith - <http://www.grantleysmith.com/>

Eröffnen wird den Abend **John Winston Berta** aus Hannover. Der junge Singer/ Songwriter und Multiinstrumentalist, benannt nach der Beatles-Legende John (Winston) Lennon und mit englischen Wurzeln, ist als Musiker ebenso vielseitig wie kreativ. Auf den hannoverschen Bühnen ist er allgegenwärtig.

Homepage - <http://johnwinstonberta.com/>

Facebook - <https://www.facebook.com/pg/jowibe.music/about/?ref=page_internal>

Veranstaltungsort

MusikZentrum Hannover – Emil-Meyer-Straße 28, 30165 Hannover

**Tonstudio – 2. OG**

 Es wird einen Getränkeverkauf geben.

**AK 15,00 €**

**Mittwoch, 31.10.2018 – Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**EMPATHY TEST
“Holy rivers” - Tour**

Losing touch“, „Bare my soul“, „Vampire town“ ... so hießen die Singles einer der Senkrechtstarter der letzten drei Jahre, was elektronischen Pop angeht. 2016 und 2017 zeigte man sich noch im Vorprogramm von diversen kollegialen Szene-Größen. Ende des letzten Jahres gingen die Damen und Herren aus England zum ersten Mal auf eigene Tournee und schon prangte auf vielen Eingangstüren: ausverkauft. Die Rede ist von keinen geringeren als Empathy Test. Diesen Herbst steht die Veröffentlichung der neuen Single/EP „Holy Rivers“ bevor. Zeitgleich will man erneut auf Deutschland-Tournee gehen. Empathy Test präsentieren nicht nur ihre neue Single, sondern auch neue Tracks aus ihrem kommenden Album sowie bewährte Hits aus den vergangenen Jahren.

[www.empathytest.com](http://www.diehappy.de)

Tickets erhältlich unter: [www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/](http://www.musikzentrum-hannover.de/ticketshop/)

**VVK: 19,00 € zzgl. aller Gebühren**

**AK: 25,00 €**